



Prof. Dr. Ulrich Stein

Redaktion Freundeskreiszeitung  
E-Mail: stein@rzbt.haw-hamburg.de

## FHs nur Hochschulen 2. Klasse?

Liebe Leser,

in den Feuilletons der Zeitungen wurde in diesem Jahr des Öfteren die Frage erörtert, ob sich Fachhochschulen, wie die HAW Hamburg, nicht übernehmen, wenn sie planen, Forschung zu betreiben und Doktorarbeiten zu betreuen. FHs sollten doch lieber bei dem bleiben, was ihre Stärke ausmacht - der Lehre - und bitte die Forschung den dafür vorgesehenen Universitäten überlassen.

Beim Lesen dieser Artikel beschlich mich das Gefühl, dass hier Leute über Sachen schreiben, von denen sie wenig Ahnung haben. Richtig, es bestehen große Unterschiede zwischen den einzelnen FHs in Deutschland, und nicht jede Hochschule schafft es, sich in der Forschung zu profilieren. Aber es gibt zum Beispiel die Gruppe UAS7, eine Allianz der sieben Fachhochschulen in Hamburg, Köln, Münster, Bremen, Osnabrück, München und Berlin. An diesen Hochschulen wird bereits seit Jahren intensiv geforscht. Und das Department M+P hat in letzter Zeit mehrere Promotionsvorhaben in der angewandten Forschung erfolgreich abgeschlossen. Aktuell sitzen bei uns 15 Personen an ihrer Doktorarbeit, unter anderem im Bereich der Windenergie und der Optischen Sensorik.

Die Lehre hat darunter nicht gelitten. Im Gegenteil, unsere Studenten finden es anregend, aus erster Hand Forschung-Informationen zu erhalten - auch mit der motivierenden Option, nach einem Masterstudium selbst in ein Promotionsvorhaben einsteigen zu können.

Näheres zu dem Thema finden Sie im Heft, auch zu aktuellen Forschungsvorhaben am Department, zum Beispiel in der Tribologie und in der Physik, beides mit internationalen Kooperationspartnern.

*[evtl. Verweis auf Beitrag der Präsidentin zur Promotion]*

Im letzten Heft hatte ich geschrieben, dass der Lebenslauf unserer neuen Präsidentin Frau Prof. Dr. Jacqueline Otten keinen Bezug zur Technik erkennen lasse. Dieser Schein trog - wie unser Altkollege Prof. Hansjürgen Dräger zu Recht anmerkte. Frau Otten hat bereits in den 1990er Jahren als Professorin am Fachbereich Gestaltung CAD-Systeme eingeführt - das zu einer Zeit, als am Fachbereich Maschinenbau die Frage noch nicht endgültig geklärt war, ob mechanische Zeichenbretter nicht doch die geeigneteren Tools zur Konstruktion seien.

Wir haben im Jahr 2014 einige neue Kollegen bekommen. Eine Kurzvorstellung der Personen finden Sie am Ende des Hefts. Außerdem greift das Department gerne auf externe Dozenten zurück, wenn deren Wissen für unsere Studenten hilfreich ist. Diesmal stellen wir Ihnen die Veranstaltung „Intercultural Business Management for Engineers“ vor. Studenten lernen dort, mit welchen Problemen man bei der Arbeit in fremden Kulturen konfrontiert werden kann.

Seit Anfang 2014 besitzt das Department M+P eine neue Leitung. Nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. Helmut Horn übernahm der bisherige stellvertretende Leiter Prof. Dr. Tho-

mas Frischgesell die Leitung. Sein Stellvertreter wurde Prof. Dr. Wolfgang Schulz. Nähere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Weitere Beiträge beschäftigen sich mit der Firma Basler und dem sehr anregenden Kolloquium, das im Frühjahr 2014 bei dieser Firma in Ahrensburg stattgefunden hat.

Wann und wo im Jahr 2015 das Kolloquium stattfinden wird, ist noch nicht geklärt. Bitte schauen Sie dazu auf die Homepage des Freundeskreises.

Wenn Sie die Adresse nicht abtippen wollen, können Sie den rechts stehenden QR-Code einscannen, zum Beispiel mit einem Internetfähigen Handy:

[www.Freundeskreis-BerlinerTor.de](http://www.Freundeskreis-BerlinerTor.de)



Das Freundeskreis-Netzwerk bei Xing erreichen Sie über den Link:

[www.xing.com/group-20923.538a2c](http://www.xing.com/group-20923.538a2c)



Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr